

Von der **Prioritäts-Anleihe I** sind im vergangenen Jahre weitere M 31 000.— zur Rückzahlung per 31. Dezember 1916 ausgelöst worden.

Die **Prioritäts-Anleihe III** steht, da die Tilgung erst mit dem Jahre 1917 beginnt, unverändert mit $M\ 750\ 000.-$ zu Buche.

sodaß wir auf neue Rechnung einen Verlust von . . . M 352 490,62 vortragen.

Für das neue Geschäftsjahr lässt sich jetzt nur sagen, daß wir mit Aufträgen überhäuft sind und daß der erhöhte Kriegsaufschlag, mit welchem die größte Anzahl der vorliegenden Orders gegeben ist, einen guten Verdienst erlauben würde. Die ungenügende Zufuhr der Rohmaterialien, insbesondere der Kohlen und das Fehlen geeigneter Arbeitskräfte erschweren die Fabrikation ungemein und machen es uns unmöglich, bestimmte Aussichten zu eröffnen.

Schönwald (Oberfranken), den 19. März 1917.

Porzellanfabrik Schönwald.

Loewenthal.

ppa. Schrumpf.

Vorstehendem Bericht haben wir Bemerkungen nicht beizufügen.

Schönwald (Oberfranken), den 2. April 1917.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Gustav Strupp

Borsikender.